Rohstoff- und Handelsstreitigkeiten im Schiedsverfahren

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Handel als größte Gruppe

Handelsstreitigkeiten bilden die größte einzelne Gruppe der Fälle des SIAC. 2025 betrafen 346 der neuen Fälle oder 39 Prozent den Handel, gefolgt von allgemeinen Wirtschaftsstreitigkeiten mit 177 Fällen, gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten mit 90 und See- und Schifffahrtsstreitigkeiten mit 85. Die aufgeführten Branchen reichen von Rohstoffen, Energie, Bergbau und Landwirtschaft bis zu Bankwesen, Insolvenz und Kryptowerten.[1]

Dieses Profil spiegelt die Wirtschaft der Stadt. Singapur ist, wie Teil G zeigt, Asiens führender Handelsplatz für Öl, Metalle und Agrarrohstoffe. Handelsunternehmen kaufen und verkaufen Ladungen auf Grundlage von Verträgen, die oft Schiedsklauseln enthalten, und die Banken des Finanzplatzes finanzieren diese Ladungen. Fallen die Preise stark, verweigern Käufer die Abnahme, Verkäufer fordern Schadensersatz und Banken suchen nach den Waren, die ihre Kredite besicherten. Viele dieser Streitigkeiten enden im Schiedsverfahren.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Die Londoner Tradition und die Verbände mit Standardverträgen

Die Rohstoffschiedsgerichtsbarkeit hat eigene Traditionen. Für Getreide, Ölsaaten, Zucker, Kaffee und Kakao sehen die Standardverträge Londoner Handelsverbände seit Langem Schiedsverfahren nach deren eigenen Regeln vor. Die Grain and Feed Trade Association etwa bezieht ihre Schiedsregeln in alle ihre Standardverträge ein und sieht ein zweistufiges System mit Rechtsmittel vor.[2] Streitigkeiten aus diesen Verträgen gehen in der Regel nach London, selbst wenn beide Parteien in Asien ansässig sind.

Singapur hat daher von einer anderen Seite her um Rohstoffstreitigkeiten geworben. Sein Angebot zielt auf individuell ausgehandelte Verträge, auf Streitigkeiten zwischen asiatischen Handelshäusern und ihren Lieferanten und auf Verträge, bei denen asiatische Parteien einen Schiedsort in ihrer eigenen Zeitzone wünschen. Energieverträge, Kohle- und Eisenerzlieferungen und langfristige Abnahmeverträge (offtake agreements) fallen oft in diese Gruppe. Der hohe Anteil singapurischen Rechts in SIAC-Verfahren deutet darauf hin, dass viele asiatische Händler zusammen mit dem Schiedsort auch das materielle Recht Singapurs wählen.

Seeschiedsgerichtsbarkeit und die SCMA

Für Schifffahrtsstreitigkeiten gibt es eine eigene Institution. Die Singapore Chamber of Maritime Arbitration wurde im November 2004 als Abteilung des SIAC gegründet und im Mai 2009 zu einer unabhängigen Schiedsinstitution. Sie konzentriert sich auf See- und internationale Handelsstreitigkeiten. Den Vorsitz ihres Board führt Chao Hick Tin, ein früherer Vice President des Court of Appeal. Die vierte Fassung ihrer Regeln, in Kraft seit 1. Januar 2022, enthält ein beschleunigtes Verfahren mit Obergrenzen für Schiedsrichterhonorare und erstattungsfähige Anwaltskosten.[3]

Entscheidend war die Aufnahme Singapurs in Standardklauseln. Die SCMA gehört zu den vorgegebenen Optionen für die Streitbeilegung nach der BIMCO Law and Arbitration Clause 2020 und nach der NYPE Time Charter 2015.[4] Ein Reeder, der

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

eine Charterpartie auf einem Standardformular unterzeichnet, kann Singapur also durch Ankreuzen eines Kästchens wählen. Für einen Hafen, der zugleich der größte Bunkerplatz der Welt ist, ein Thema von Kapitel G.III, stärkt diese Verbindung von Schifffahrt und Streitbeilegung das maritime Cluster.

Ein Kohlestreit als Beispiel

Coal & Oil Co LLC v GHCL Ltd zeigt, welche Art von Streit nach Singapur gelangt. Nach einem Vertrag vom 26. April 2007 verpflichtete sich ein in Dubai eingetragener Lieferant, einem indischen Käufer in drei bis vier Lieferungen zwischen 180.000 und 190.000 Tonnen Kohle zu liefern. Ein Nachtrag vom 17. März 2008 erhöhte den Preis der dritten Lieferung von 70.000 Tonnen um 18,50 US$ je Tonne. Nach der Zahlung verlangte der Käufer die Differenz zurück, weil der Nachtrag durch Zwang zustande gekommen sei. Der Vertrag sah ein Schiedsverfahren in Singapur vor, wo das SIAC nach seinen Rules 2007 einen Einzelschiedsrichter ernannte. Das Schiedsgericht hielt den Nachtrag wegen widerrechtlicher Drohung (duress) für unwirksam und sprach dem Käufer 1.295.888 US$ nebst Zinsen zu.[5]

Der Fall enthält die typischen Elemente. Die Parteien stammten aus verschiedenen Rechtsordnungen, und der Rohstoffpreis wurde während der Vertragslaufzeit neu verhandelt. Der Verkäufer, der bei der Preisanpassung unterlegen war, versuchte, den Schiedsspruch aus verfahrensrechtlichen Gründen aufheben zu lassen. Die Ablehnung durch den High Court zeigte ausländischen Händlern, dass ein singapurischer Schiedsspruch Bestand hat.

Einstweiliger Rechtsschutz, Vermögen und Sanktionen

Bei Rohstoffstreitigkeiten kommt es oft auf die Schnelligkeit des einstweiligen Rechtsschutzes an. Eine Ladung kann verkauft werden, ein Schiff kann auslaufen, ein Bankkonto kann binnen Tagen geleert sein. Der Emergency Arbitrator, die Protective Preliminary Order und die Befugnis des High Court, einstweilige Maßnahmen zur Unterstützung von Schiedsverfahren mit beliebigem Sitz zu erlassen, eröffnen Gläubigern mehrere Wege, Vermögen in Singapur zu sichern. Hat

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

eine Gegenpartei ihre Banken betrogen, wie bei den in Kapitel H.II untersuchten Zusammenbrüchen von 2020, ist das Schiedsverfahren nur eines von mehreren Verfahren, neben Insolvenz, Strafverfolgung und Klagen vor Gericht.

Sanktionen fügen eine weitere Ebene hinzu. Ein Vertrag mit einer sanktionierten Partei wirft Fragen zur Administration des Verfahrens, zur Zahlung der Gebühren und zur Vollstreckung des Schiedsspruchs auf. Russische Parteien traten auch 2025 in SIAC-Verfahren auf, sowohl als Kläger als auch als Beklagte.[6] Der Rechtsrahmen für Sanktionen und Exportkontrollen ist Gegenstand von Kapitel H.IV.

Anmerkungen

1. SIAC, *Annual Report 2025*, Statistics 2025, „Categories of Disputes in 2025“: Trade 346 (39 %), Commercial 177 (20 %), Others 106 (12 %), Corporate 90 (10 %), Maritime/Shipping 85 (10 %), Construction 82 (9 %); Liste der „Sectors“ unter anderem mit Rohstoffen, Landwirtschaft, Bank- und Finanzdienstleistungen sowie Blockchain/Kryptowährungen. ↩
2. GAFTA, „Arbitration“ (gafta.com, abgerufen im November 2026): Regeln „incorporated in all Gafta standard forms of contracts“; „a two-stage arbitration system“; Rules No. 125 und No. 126 gültig seit 1. Juli 2026. ↩
3. Singapore Chamber of Maritime Arbitration, „About us“ (scma.org.sg, abgerufen im November 2026); SCMA, Startseite (scma.org.sg, abgerufen im November 2026): 4th Edition Rules „Effective 1 January 2022“; Expedited Procedure (Rule 44) mit Gebührenobergrenzen; „one of the default options for dispute resolution under BIMCO’s Law and Arbitration Clause 2020“; ebenso die NYPE Time Charter 2015. ↩
4. SCMA, Startseite (a. a. O.), zur BIMCO Law and Arbitration Clause 2020 und zur NYPE Time Charter 2015. ↩
5. *Coal & Oil v GHCL* (a. a. O.): Vertrag vom 26. April 2007 über 180.000 bis 190.000 Tonnen Kohle in drei bis vier Lieferungen; Klägerin „a company registered in Dubai, United Arab Emirates“; Nachtrag vom 17. März 2008 (Preiserhöhung um 18,50 US$ je Tonne für die dritte Lieferung von 70.000

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Tonnen); Forderung vom 18. Mai 2008 über 1.295.888 US$; SIAC Rules 2007, Einzelschiedsrichter; Schiedsspruch zugunsten von GHCL, Aufhebungsantrag abgewiesen. ↩

6. SIAC, *Annual Report 2025*, Statistics 2025, „Geographical Origin of Parties“: Russland, 5 Kläger und 4 Beklagte (zuzüglich Tochtergesellschaften russischer Muttergesellschaften). ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.